

Ave Maria, Giuseppe Verdi, 1889

Ursprünglich für vier Solistenstimmen erdacht, wird das Werk seit seiner ersten Aufführung 1898 chorisch aufgeführt. Es ist die älteste von vier geistlichen Kompositionen Verdis, die man als «Quattro pezzi sacri» bezeichnet. Verdi schrieb das Werk auf eine vom Bologneser Konservatoriumsprofessor Adolfo Crescentini erdachten «scala enigmatica». Die siebenstufige Skala setzt Halb-, Ganz- und Eineinhalbtonschritte so, dass sie keine reinen Quarten und Quinten enthält. Das Resultat ist eine experimentelle, avantgardistische Tonleiter, die in Verdis Verarbeitung modernste Harmonik enthält. In der Reihenfolge von Bass-, Alt-, Tenor- und Sopranregister die cantus firmus artig die «scala enigmatica» vortragen, ist das kurze Werk eine Folge von vier Variationen. Nach einer Generalpause beschliesst Verdi seine kurze Komposition mit zwei «Amen» und einer harmonischen Rückführung von Des-Dur zurück zur Ausgangtonart C-Dur.

Donat Maron, Juni 2018

Ave Maria, gratia plena;
Dominus tecum;
benedicta tu in mulieribus,
et benedictus fructus ventris tui, Jesus.

Sancta Maria, Mater Dei,
ora pro nobis peccatoribus
nunc et in hora mortis nostrae.
Amen.

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade.
Der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder
jetzt und in der Stunde unseres Todes.
Amen.

Das **Ave Maria** (deutsch: **Gegrüßet seist du Maria**) ist eines der bekanntesten Mariengebete. Es beginnt mit dem Gruß des Erzengels Gabriel (Lk 1,28 EU) und Elisabeths (vgl. Lk 1,42 EU) an Maria. Etwa seit dem 16. Jh. wurde die Bitte "*jetzt und in der Stunde unseres Todes*" angefügt und findet sich in dieser Form seit Pius V. in den offiziellen liturgischen Büchern; so im Breviarium Romanum von 1568.

Der gemeinsame (ökumenische) Text des Vater unser und Ave Maria, den die Deutsche Bischofskonferenz beschlossen hat (Fulda 1967), trat zur Osternachtfeier am 13. April 1968 für den gottesdienstlichen Bereich verpflichtend in Kraft. Gemeinsam bedeutet hier: altkatholische, evangelische und römisch-katholische Gläubige in Deutschland, Österreich und der Schweiz haben diesen Text erarbeitet und vorgeschlagen.

http://www.kathpedia.com/index.php?title=Ave_Maria